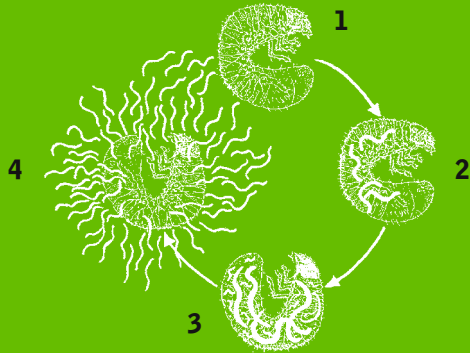


DER NÜTZLING



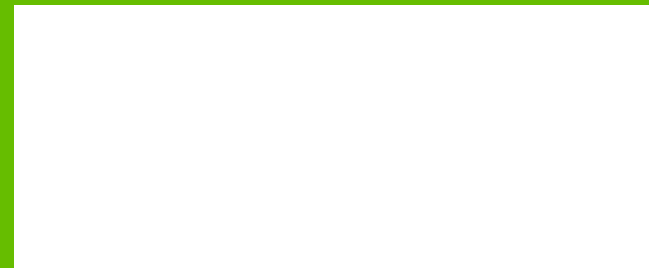
Nematoden sind winzige, fadenförmige Bodenlebewesen von ca. 0,6mm Länge. Sie sind natürliche Feinde von Insektenlarven. Von Natur aus hoch spezialisiert, sind sie in der Lage diese Larven für Ihre Ernährung und Fortpflanzung zu nutzen.



Wirkungsweise:

Nematoden dringen in den Schädling ein und sondern ihr symbiotisches Bakterium ab (1). Nach 2-3 Tagen stirbt der Schädling (2). In den toten Schädlingen vermehren sich die Nematoden (3) um nach ca. 2-3 Wochen weitere lebende Schädlinge zu infizieren (4). Dieser Prozess setzt sich solange fort, bis die Zahl der Schädlinge sich stark reduziert hat.

Haben Sie noch Fragen?
Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne!



Hersteller und Beratung:

e-nema GmbH

Klausdorfer Straße 28-36

D-24223 Schwentinental

Tel.: +49 (0)4307-82 95 0

Fax: +49 (0)4307-82 95 14

info@e-nema.de

www.e-nema.de



Biologische Schädlingsbekämpfung auf Rasenflächen



AUSBRINGEN



Einige wenige Dinge sind dabei zu beachten:

Nematoden leben im Erdreich und sind daher gegenüber UV-Licht sehr empfindlich. Die Ausbringung sollte deswegen unbedingt bei bedecktem Himmel, in den frühen Morgenstunden oder in der Abenddämmerung erfolgen. Zudem benötigen Nematoden Feuchtigkeit um sich fortzubewegen. Trockene Böden sollten vor der Ausbringung bewässert werden. Nach dem Ausbringen ist es notwendig die Nematoden mit mindestens 1.000 Liter Wasser/ha einzuregnen. Für einen Hektar Rasenfläche werden üblicherweise 5 Milliarden Nematoden benötigt, wofür mindestens 600 besser noch 1.000 Liter Wasser/ha verwendet werden sollten.

Die Zugabe eines Netzmittels (ebenfalls bei **e-nema**[®] erhältlich) wirkt sich positiv auf das Eindringen der Nematoden in den Boden aus. Die Nematoden beginnen bei Bodentemperaturen von 12°C aktiv zu werden. Der maximale Wirkungsgrad ist nach 4-6 Wochen erreicht.

KONTROLLIEREN



Monitoring mit der Gartenlaubkäferfalle:

Das Monitoring ermöglicht es Ihnen, einen Befall mit dem Gartenlaubkäfer frühzeitig zu erkennen und gleichzeitig die Stärke des Befalls festzustellen. Das versetzt Sie in die Lage, bereits im Juli Nematoden einzusetzen. Die typischen Fraßschäden im Rasen und Folgeschäden durch Tiere, die die Grasnarbe auf der Suche nach Engerlingen zerstören, können so vermieden werden.



Die Gartenlaubkäferfalle ist eine Trichterfalle versehen mit einem Lockstoff. Eine Falle lockt Käfer auf einer Fläche von ca. 100 m² an.

GESUNDER RASEN



Bio-logisch! Pflanzen schützen

Nematoden sind für Menschen, Haustiere und Pflanzen völlig ungefährlich!

Auf der Rückseite finden Sie einen Überblick über die häufigsten Schädlinge im Rasen und die einfache und nachhaltige Problemlösung. Mehr Informationen erhalten Sie direkt bei unseren Beratern.

Nematoden – die Lösung für gesunde Grünflächen.